

Die „Wärmflasche“ oder Wie ich zum Curling kam?

Es gab eine Zeit, da wurde Curling als eine Exoten-Sportart angesehen. Ein Freund sagte zu mir: „Es sind die reinsten „Wärmflaschen“, die hier auf dem Eis bewegt werden. Da sei doch das Eisstockschießen eine Sportart die „ganz andere Männer“ erforderte aber Curling?“

Als ich mir einmal ein solches Spiel ansah, verstand ich langsam die Regeln dieser Sportart. Das Ziel war, dass Mannschaften mit ihrem Spielführer(in) versuchen, die Mitte des „Hauses“ auf der gegnerischen Seite zu erreichen. Dies und einen Stein des Gegners hinauszuschießen, geschah meist mit absoluter Genauigkeit. Das Interessante für mich war, dass sich diese Steine nach einer bestimmten Zeit auch nach innen oder außen bewegen konnten, sie curlten. Und die Wischer versuchten, den Stein in die eine oder andere Richtung zu bringen. Das heißt: Die Steine „kräuselten“ oder sagen wir einfach sie curlten.

Ich verstand und legte das Ganze auf mein Leben um. Ziele muss man im Visier haben, die Führungshand ist ganz ruhig und man muss bestrebt sein, den Lebensstein so zu bewegen, dass er nach Wunsch hinaus oder hinein curlt. Wie sieht das bei mir aus? Ich kann nicht alle Hindernisse aus meinem Leben schießen. Aber ich kann versuchen, einen Platz zu finden, mit dem ich leben kann. Ich habe als Christ die Chance in diesem geschenkten Leben mitzuspielen und mich einzubringen in die Welt, in der ich bin.

Wie gesagt: Am Anfang war ich etwas verwundert, aber dann erkannte ich: Mit Kraft allein kommt man nicht zum Ziel, sondern vor allem mit der Fähigkeit, die Straßen zu erreichen in denen ich meinen Weg finde. Vielleicht kann uns „Curling“ solche Möglichkeiten aufzeigen. Aber da sind ja noch meine anderen Mitspieler, die es verstehen mit mir ins „Haus“ zu treffen. Curling ist also eine Mannschaftssportart, in der es darauf ankommt, dass der Eine oder die Andere genau schaut, was zu tun ist. Darum ist auch der Spielführer wichtig. Eine(r) muß den Durchblick behalten.

„Feinmechanik“ in Sprache, Gedanken und Tun.. Sie wäre gut in der großen Politik aber ebenfalls im Umgang miteinander.

Heinz Summerer Pfr. i. R